



SOLAWI

Mitgliederversammlung am 23.11.2024

ERNTEANTEILE VERFÜGBAR



Programm heute:

Jahresrückblick und
Ausblick auf 2025

Kaffee & Kuchen

Beschluss zur Zukunft der
Kassenprüfung

Beschluss zu Biiterrunde
und Jahreshaupt-
versammlung



Letzter Winter:

Entschluss wurde getroffen, das die Solawi wachsen soll

2023: sehr knappe Finanzlage, Ernte grenzwertig klein, sehr viele Improvisationen

„Das Thema“ für 2024:

Der Gemüseanbau muss wachsen, besser, professioneller werden

Hier: **Abholraum** wurde hergerichtet

Der Abholraum, am Tag vor der ersten Abholung (10.05.)



Größenordnung 2024 (zweites Jahr)

51 Personen teilen sich 38 Ernteanteile

30 Kisten zur Abholung (momentan: 28)

4000m² Anbaufläche, davon ca. 420m² geschützt in den Tunneln

Eine FÖJ-Stelle (Träger: Diözese Rottenburg-Stuttgart)

2 Förderungen:

Kickstart Klima! (Allianz f. Beteiligung): 5 (6) Workshops mit Isabelle

initiativ (DSEE): Schaukasten, Werbematerial, Drucker

Umbruch der neuen Flächen im Frühjahr 2024



Umbruch der neuen Flächen im Frühjahr 2024



Es kommen jetzt noch einmal 2000m² dazu, auf der Fläche der bisherigen Pferdekoppel.



Die Pferdekoppel wurde auf ein
Nachbargrundstück umgezogen.

Die Fläche steht jetzt auch dem Anbau zur
Verfügung – mehr eigene Flächen gibt es aber
nicht mehr!

Unser eigenes, kleines Gewächshaus wurde im Herbst noch winterfest gemacht: für die Vorzucht. Teils zugekauft, teils selbst gemacht.



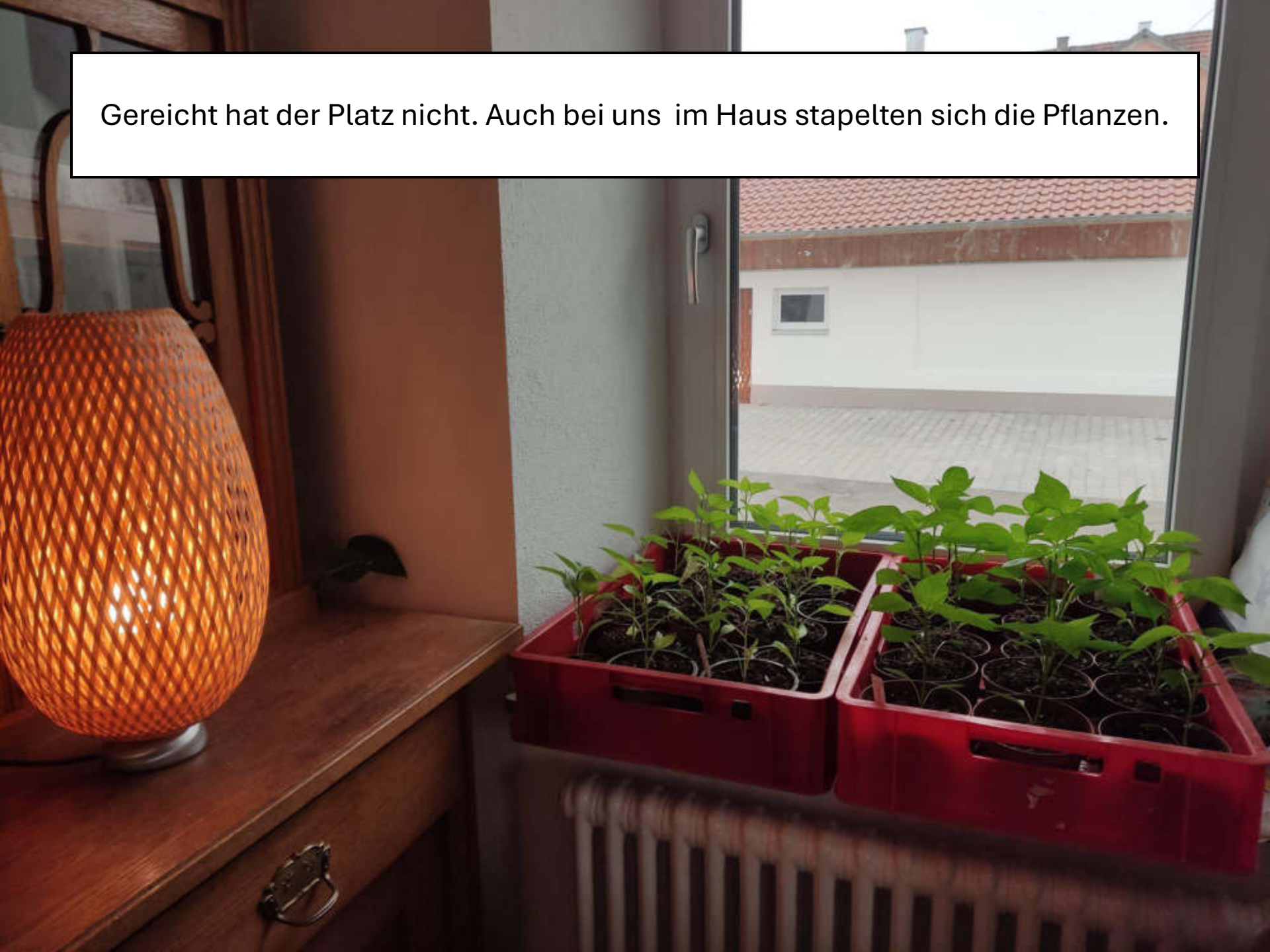
So sah das eingepackte Gewächshaus aus:



Bis in den Mai hinein sah es hier so aus: es war so voll, dass man sich kaum bewegen konnte. Hier: Tomaten usw. von **Lautenbach e.V.** (bei Pfullendorf)



Gereicht hat der Platz nicht. Auch bei uns im Haus stapelten sich die Pflanzen.





Richtige Entscheidung:

März und April waren kalt. Schnee gab es bis Ende April, sporadisch.

Anzucht musste oft länger im Gewächshaus bleiben wie gewünscht.



Vollst. Zukauf der Vorzucht zu teuer: auf 3 Ebenen stapeln sich daher die eigenen QuickPots – über 100 Stück, tausende Jungpflanzen.

Aussetzen von Jungpflanzen bleibt bevorzugtes System. Bietet Sicherheit, Wachstumsvorsprung, optimale Beetbelegung. Aber: es braucht zusätzlichen Platz – und Arbeit; oder: der Zukauf kostet.

Vergleich: Solawi Sigmaringen hatte 2023 bei einem Jahresbudget von ca. 60.000 € Ausgaben für Jungpflanzen von ca. 10.000€.

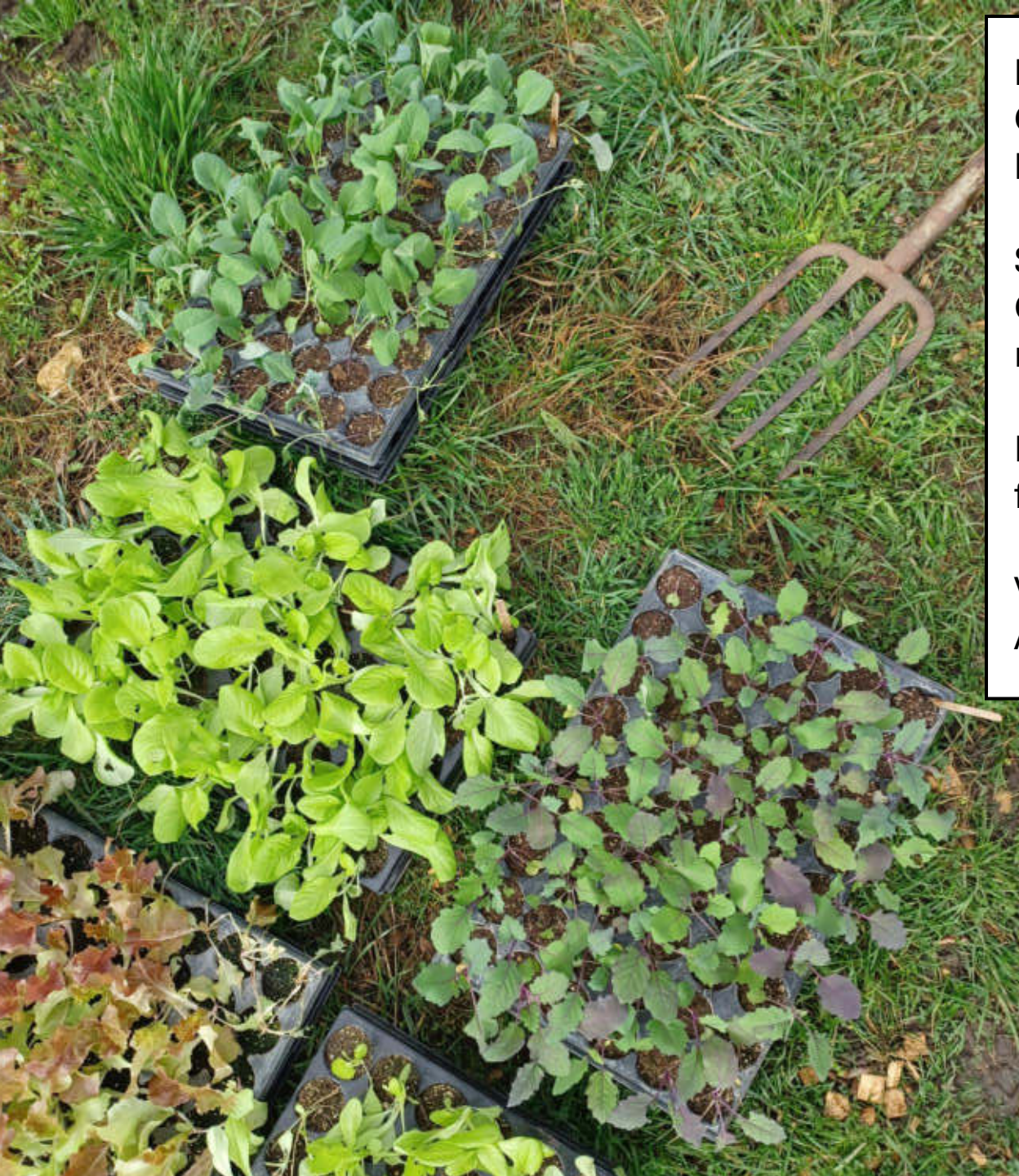


Können wir das wieder so machen?

Ja, und Nein.

- Zukauf wird vergrößert
- Keine Vorzucht mehr im Haus
- Eigene Vorzucht muss verbessert werden





Es braucht viele Optimierungen im Kleinen:

Schubkarre extra für
Quickpots/Erntekisten
nötig

Bessere Pflanzwerkzeuge
für Jungpflanzen

Verbesserung der
Arbeitsabläufe



Kerzen ...

in kalten Nächten um das
Gewächshaus frostfrei zu
halten (Brandgefahr) +
elektrischer Heizlüfter in
sehr kalten Nächten

Anschaffung einer kleinen
Dieselheizung (KFZ-
Bereich)

April: das Gewächshaus aus dem ersten Jahr bekommt eine neue Funktion und Form als **Anzuchtgewächshaus für den Sommer**





Hier stand die Vorzucht dann den Rest des Jahres. Schatten ist dann wichtiger als Sonne...

Und wieder war der Platz schnell zu klein: 30 Quadratmeter hat das Zelt.



Auch hier waren wir
schnell beim „**3-lagigen-
Vorzuchtssystem**“



Das fertige Zelt: Wandfolien als Wind- und Wetterschutz, keine Isolierung.





Kultur	Sorte	Beschreibung
Asia-Salat	Green in Snow Mizuna Moutarde Rouge Metis Red Giant	Grün, gezahnte Blätter, scharf. Gefiederte grüne Blätter, milde Roter Blattsenf, mildes Senfaro Grüne, ovale Blätter, scharfer S
Basilikum	Buschbasilikum Großblättrig Rot Zimtbasilikum	Sehr kompakt, kleine Blätter. Der „Standard“, grüner Basiliku Rote Blattfärbung, gleich im Ge Leichte Zimtnote, große Blätter

Der größte Ausfall des Jahres: die Kräuter in Töpfen.

Ging (fast) vollständig in die Hose

Hintergrund: die Kombination aus...

- Bio-Topferde
- Keine zugesetzten Flüssigdünger
- Sortenfestes Saatgut (Keine Hybride)
- Unbeheiztes, schattiertes, viel zu volles Anzuchtgewächshaus

...hat nicht funktioniert.

Wie geht es hier weiter?

Lautenbach e.V. macht keine Jungpflanzen in Quickpots mehr -> *Gaiser & Fischer* in Walddorfhäslach

Verstärkter Zukauf, vor allem zu Jahresbeginn:
-> Budgetfrage

KEINE Topfpflanzen mehr:

ggf. „Do-it-Yourself“-Set aus Erde, Töpfe, Saatgut für das Pflanzen zu Hause

Kräuterbeet zum Selbst Ernten wird ausgedehnt





Lösung des Platzproblems:
neues Anzuchtgewächshaus,
ein „Richtiges“

Ebay Kleinanzeigen im Juli:
500€ für einen Tunnel mit
16*8m



Thema Gewächshaus: unsere beiden **Folientunnel** (je 30*8m) wurden im Frühjahr gestellt. Schraubanker fixieren die Tunnel im Boden (64st.)















Folientunnel: beide haben jeweils 8m Breite, 30m Länge.

Nur der erste dieses Jahr mit Folie bespannt (Kosten, Zeit – und Wasser)

Der zweite ist aber bereit und bekommt Folie im Frühjahr

Kosten aktuell: etwa 10.000€ für beide. Vergleich zum Neukauf: Faktor 4

Privat bezahlt von mir. Auf Miete (zur Erstattung der Investition) wurde dieses Jahr verzichtet, da das Geld im verein (v.a. für andere Investitionen) gebraucht wurde.

Späte Pflanztermine – Späte Ernte











Im **Freiland**: Marktgartenprinzip, Mulchen, Tropfschläuche, Jungpflanzen.





Das Frühjahr war kalt und nass.

Noch **Ende Mai** gab es Nachts Tiefst-Temperaturen von **1-2°C**

Verschob z.B. den Pflanztermin im Tunnel immer weiter nach hinten

Und: es regnete gefühlt jeden 2.Tag. Wir waren im Freiland, v.a. mit den Beetvorbereitungen im Verzug.

Wir hatten keine richtige Überschwemmung, aber:

Viele frühe Saaten sind nicht aufgegangen.

Folgeproblem: Schnecken.



Zum Wasser: unsere **Brunnen** wurden saniert, und der Tunnel angeschlossen.





Das Bewässerungssystem

Tropfschläuche unter dem
Mulchmaterial

Verteiler und Druckminderer am
Anfang

2 Brunnen mit jeweils einer
Tauchpumpe

Leitungen mit Rückschlagventilen
usw., jetzt unterirdisch

IBC-Container für Regenwasser und
als Puffer

Hochdruckpumpe verteilt das
Wasser dann in den Tropfschläuchen.

Vorteil: **2. Tunnel ist schnell ergänzt**

2024 musste Ich den Tunnel **nur an einem einzigen Tag** mit Leitungswasser gießen (ca. 10€).

Aber: die Brunnen wurden beide vollständig geleert!

Und in einem trockeneren Jahr säe es anders aus.



Auch eine
Sommeraufgabe:

Brunnen putzen.

Das erste Mal in 70
Jahren...









Keine Sorge, das ist noch nicht alles – die Scheune bekam einen neuen Zwischenboden + viele statische Verbesserungen.

Thema hier: **es ist schwierig, Solawi vom Privatleben zu trennen.**



„**Das hätte Ich sowieso gemacht**“ – aber auf dem Dachboden lagert Stand jetzt nur Solawi-Zeug. Aber: ich bin in einer Zimmerei aufgewachsen. Leerstand fände Ich bedrückender. **Persönliche Motivation** ist immer noch die gleiche:

Solawi soll den Hof beleben und dem Ganzen einen Sinn & Zweck geben.

EINGANG



Kräuter Welt →
nur Fußgänger

ALB·GOLD

NATUR
GARTEN

ALB·GOLD







Das Hühnerexperiment

10 (13...) Junghennen sind im Juli zu uns gezogen, aufgezogen vom Ei (mit Bruder)
von einer unserer Mitglieder

Reinigungsfachkräfte im Garten



Bresse-Gauloise

Im Sommer: etwa 40 Eier in 2 Wochen, also entspr. dem Eier-Zusatzanteil.

Lebensdauer: 6 Jahre

Legedauer: 3 Jahre

In Nutztierhaltung: 2 Jahre

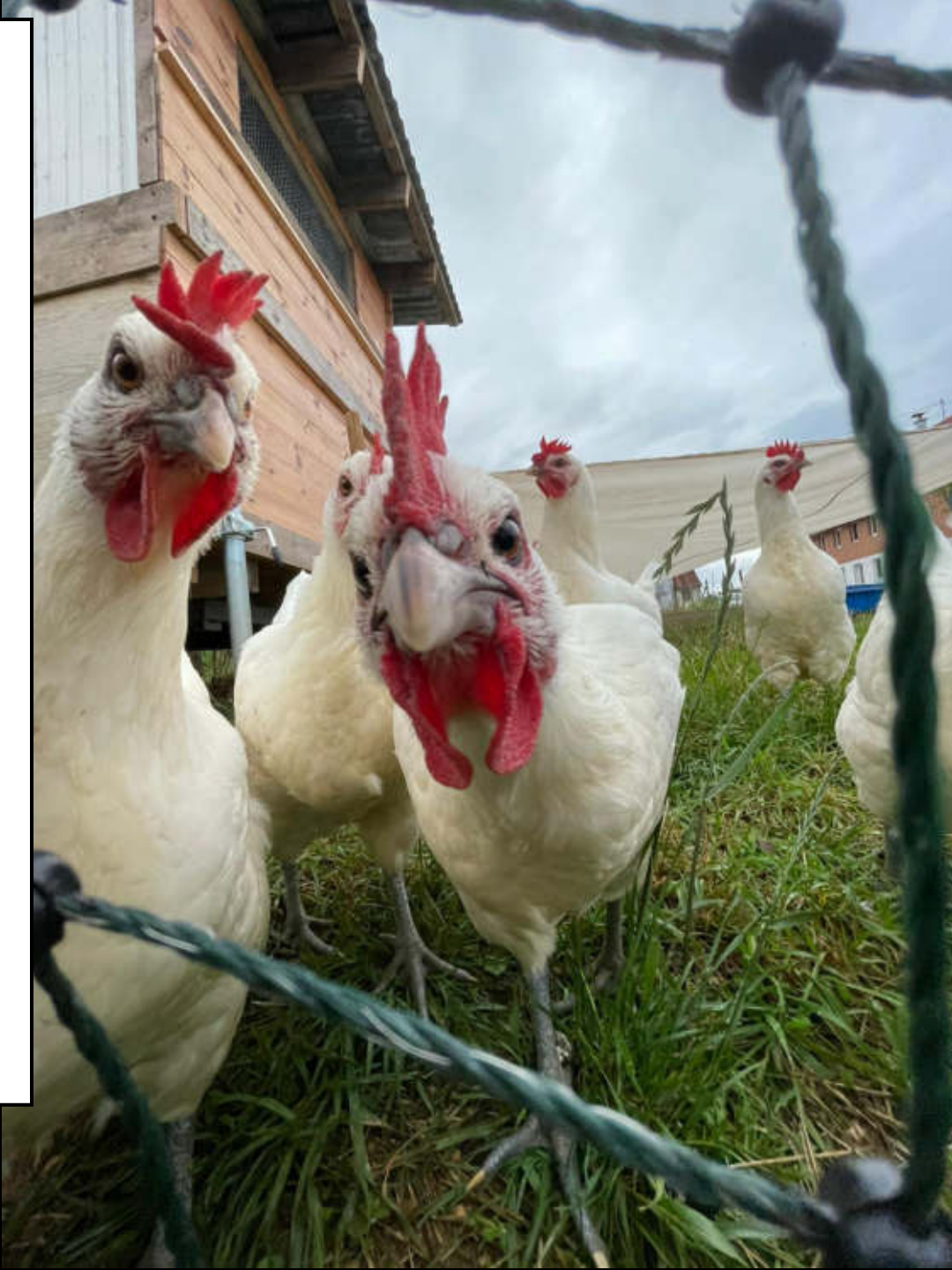
Danach Legeleistung zu niedrig

Bruder: Hähnchen (6-9 Monate)

Huhn: Suppenhuhn, oder Tierfutter

Thema: **Ich möchte mehr Hühner!**

Aber: **Was ist mit der Rente?**





Eier von einem anderen Hof:
Stand jetzt nicht mehr möglich

Lösung 1:

Zum Eier-Zusatz-Anteil gehört jetzt auch ein Hähnchen *und* ein Suppenhuhn (oder ein lebendiges Huhn)

Lösung 2:

Wir kaufen Junghennen, Hähnchen gibt es wo anders; Suppenhuhn bleibt (oder ein lebendiges Huhn)

Lösung 3:

*Mit einem Jahr Eier-Anteil muss auch ein Jahr Hühner-Rente finanziert werden
(Faktor 2 bei den Versorgungskosten)*

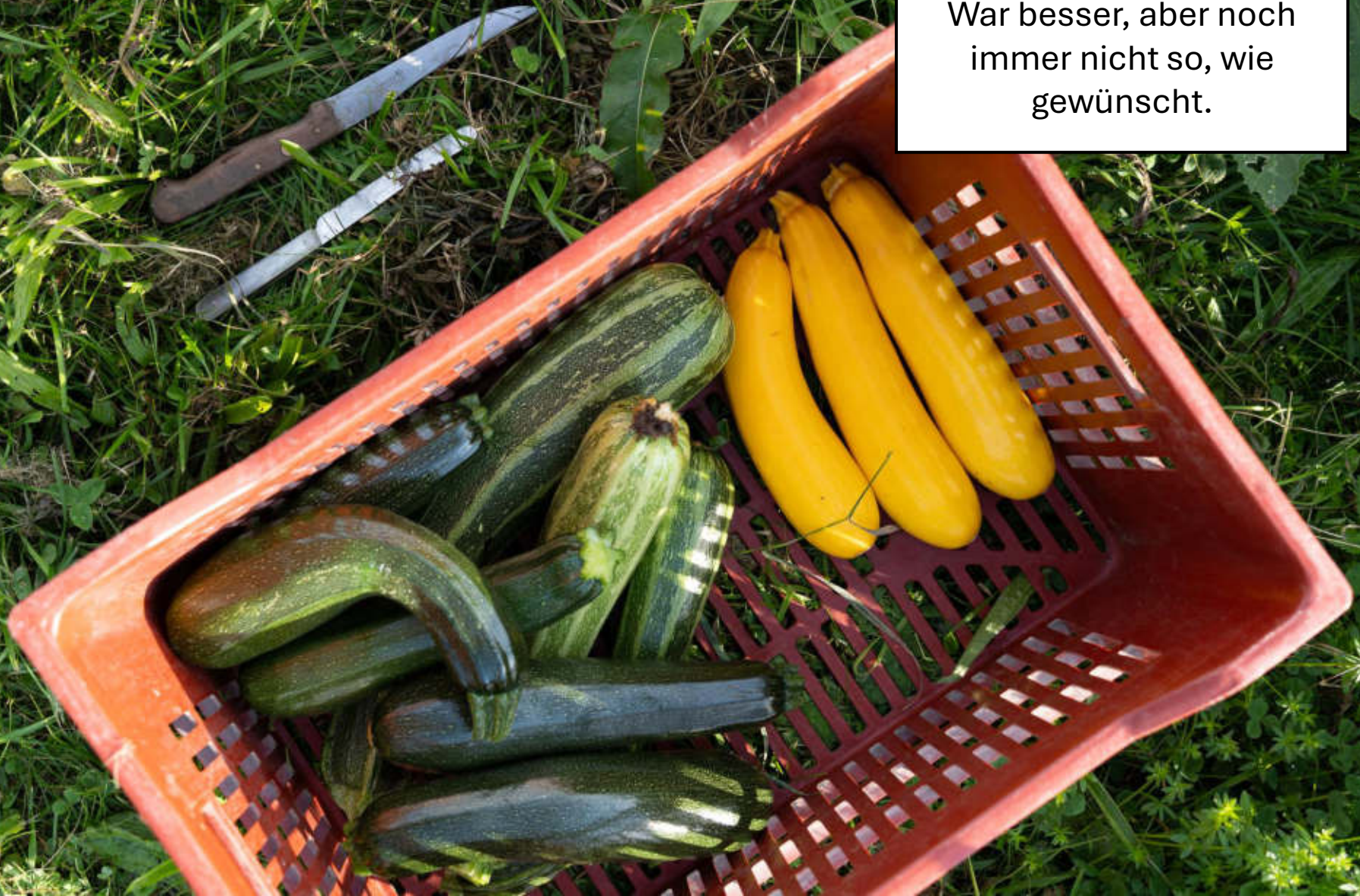


Aktuelle Idee: wir kaufen neue, zusätzliche Junghennen + 1 Hahn; Verein trägt Winterversorgung für die Hilfe im Garten; Eier-Zusatzanteile ermöglichen Rente oder Suppenhuhn (Optionen für die Mitglieder). **Ziel: 30 Legehennen.**



Die Ernte

War besser, aber noch immer nicht so, wie gewünscht.









Jeden Freitag: **35-40 Kisten**

IdR. Ernte auch am Freitagmorgen

Hat mit wenigen Ausgaben reibungslos funktioniert.

Wir waren früher dran wie geplant
(**Regelmäßige Abholung ab 12**)

Wir fanden immer eine Lösung bei Ausfall/Vertretung usw.

Wir hatten Hilfe bei der Ernte und im Abholraum aus dem Verein

Ziel 2025 (für Kostendeckung):

50-60 Kisten





Umgerechnet: 22€/Kiste. Da sind wir absolut vergleichbar mit anderen Solawis







Optimierungsbedarf !

Z.B. hatten wir im Frühjahr

- Zu viel Salat (als Jungpflanzen gesetzt)
- Zu wenig von allem anderen (Saaten gingen nicht auf)

Geschätzt: **Faktor 2** - nur die Hälfte konnte geerntet werden.





2 Förderungen erreicht (Anträge usw. aus eigener Initiative):
Kickstart Klima und Initiativ





Durchweg (sehr) positives Jahr mit Workaway
Fester Bestandteil des Konzepts.



workaway.info

freiwilliges
ökologisches jahr

föj

Freiwilligendienste
Diözese Rottenburg-Stuttgart



be welcome!
GÄSCHTERHAUS

Ca. **20 Gäste**, die zwischen 2 Wochen und 6 Monaten bei uns blieben

IdR. Anfang 20 und „auf Zwischenstation“
abseits vom Massentourismus & normaler Arbeit

In Bezug auf die Arbeit: **0-Nummer. So viel Aufwand wie Ergebnis**

**Aber: es ist so sehr viel abwechslungsreicher & interessanter & für uns
Grund, die Solawi zu machen**







Fortschritte im Anbau

Wir kaufen **Kompost** zu
(Biohof Rapp in
Harthausen-Winterlingen)

Bodenvorbereitung durch
alternative Methoden,
etwa „**Solarizing**“
...und Hühner

Jungpflanzen kommen in
den Kompost

Alles wird mit **Heu**
gemulcht



Die Arbeit konzentriert sich auf das Bewegen von Material (Kompost, Heu, Jungpflanzen, Ernte). Bodenbearbeitung wird nebensächlich.









Aber: diese Methode funktioniert nur, wenn man die Schnecken im Griff hat

Schneckenzaun
Frost + Schneckenkorn + Hühner

Erstes Mal „mosten“









Geräte gehören
Vereinsmitglied privat

Aufwändig, Flaschenhals:
Abkochen

Aber: trotzdem positives
Erlebnis... mit
Verbesserungspotential







Im Tunnel überwintern die Hühner :)



Im Freiland haben wir (fast) alles abgedeckt



Tunnel muss wegen Schneelast abgeräumt werden. Geht gut



[Über uns](#)

[Hofladen](#)

[Landwirtschaft](#)

[Gemüsebau](#)

[News](#)

Unser Hof mit Tradition



Kooperation mit **Familie Fink**: sehr positiv – Ute war immer vorbereitet, sehr hilfreich, Rechnungen sind top. Möchten wir beibehalten. Aber: reiner Zukauf – Unterstützung regionaler Landwirtschaft, aber solidarisch?

Erle



bio bauschatz

Kooperation mit Familie Bauschatz: ebenfalls positiv, aber leider davon abhängig, dass Paul „dran vorbeifährt“. Totalausfall Kartoffelernte – wir hatten keinen **Plan B**.



Eier-Zusatz-Anteil

Unsere erste Kooperation ist da: dieses Jahr können zum ersten Mal zusätzlich zum regulären Gemüse-Ernteanteil auch Eier über die Solawi bezogen werden! Wer möchte bekommt Eier von **Familie Bauschatz aus Grüningen**, zum gleichen Preis wie bei einem Einkauf im Hofladen vor Ort.

Elisabeth und Armin Bauschatz halten etwa 200 **Zweinutzungshühner im Freiland**, aufgeteilt in 2 Gruppen. Die Hühner stammen aus der Ökologischen Tierzucht (ÖTZ gGmbH); es handelt sich um die Rasse "Coffee & Cream".

Der Bio-Bauschatz - Hof ist **Bioland**-zertifiziert. Die Hühner bekommen also auch bestes Futter aus dem eigenen Anbau, oder von anderen Biobetrieben. Uns gefällt der Hof sehr gut!



Bioland

Elisabeth & Armin
Bauschatz

BioBauschatz GbR
Lindengasse 34
88499 Riedlingen
mail@biobauschatz.de
www.biobauschatz.de

Eier-Zusatz-Anteil wird es in der jetzigen Form nicht mehr geben können, leider.

Ersatz: Hühnerhaltung in der Solawi +
Hühner-Patenschaft



Ziegenkäse aus Ensmad

Maria war einerseits sehr zufrieden (wenig Aufwand, Kasse stimmte immer usw.)

Andererseits auch irgendwann „müde“ - Verständlich nach 26 Wochen...

Soll es wieder geben: aber nur für ein oder zwei Monate in Form von „**Aktionen**“ (ohne Bestellung, ohne Zusatzanteil)





SCHWABISCHES
SUPERFOOD
aus
Veringenstadt

PREISLISTE

• AFB-LINSEN 500g	• DINKELMEHL 500g
----------------------	----------------------



AFB-LINSEN

• altweiblich & super lecker
• die wunderbarste, nussartige
Dinkelsorte der Welt
Kalkofenan



Vorbild für das „Aktionssystem“: Familie Lieb aus Veringenstadt

Winter: Zeit, den Verein wieder (neu) auszurichten

Autopilot ab März

Grundsätzlich: es soll weiter Kisten geben, der Gemüseanbau soll optimiert werden, die Kisten voller, schöner, Inhalte besser abgestimmt, weniger Verluste.

Aber:

Wir wollen nicht „nur“ ein weiterer Gemüsebau-Betrieb sein.

**Solidarische Landwirtschaft =
Gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft**

**Problem in meiner Person: Betrieb zuerst, Gemeinschaft danach
Hier kommen viele kleine & große Änderungen.**

70€ - 2 Monate Vorleistung – 8 Monate Ernte

Bleibt – es muss aber bewusst sein, dass damit nur ein kostendeckender Betrieb erhalten werden kann. Keine „Extras“. Wir möchten eine 50%-Stelle schaffen.

Ich: Elternzeit (Teil 3) + Entlastung + Miete

Transparente Möglichkeit, mehr zu bezahlen – für konkrete Verbesserungen

Mitarbeit gegen Rabatt

Bleibt – jetzt immer möglich nach Absprache am Vortag + starke Vereinfachung:

Halber Tag, halber Anteil

Weitere Beteiligung

Mehr Verantwortung, eigenes Budget – aber konkreter gefasst, etwa: Hoffest

Kooperationen

Bleiben – müssen aber solidarischer werden



LAWI

Das wars!